

AZ: 70.1 - na

**Mitteilung-Nr.: 0074/2008/MV**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	01.07.2009	Ö	Kenntnisnahme

**Betreff:**

**Betriebsabrechnung des Betriebshofes 2008**

## **Begründung:**

### **1. Vorbemerkung**

Der Betriebshof im TBZ der Stadt Neumünster ist ein Hilfsbetrieb der technischen Dienststellen und hält zu diesem Zweck die folgenden Einrichtungen vor:

- Fahrzeugbewirtschaftung
- Kfz-Werkstatt
- Schlosserei
- Tischlerei
- Lagerräume und -flächen
- Sozialräume
- Zentrale Schutzkleidungsverwaltung
- Verwaltungseinrichtungen

Die hier anfallenden Kosten werden im Wege der internen Leistungsverrechnung mit den nutzenden Bereichen auf der Grundlage von Leistungsaufzeichnungen abgerechnet. Die Betriebseinrichtungen werden im wesentlichen durch die folgenden Bereiche in Anspruch genommen:

UA 58010	Grünflächenunterhaltung
UA 58020	Straßenunterhaltung
UA 67500	Straßenreinigung und Winterdienst
UA 70000	Abwasserbeseitigung
UA 72000	Abfallentsorgung

Auch für betriebsfremde Bereiche wurden Leistungen erbracht. Hierbei wurden im wesentlichen Reparaturen bei insgesamt 48 Fahrzeugen (+ 4 Fahrzeuge gegenüber dem Vj.) ausgeführt für folgende Bereiche:

FD 00	Allgemeine Dienste	9 Fahrzeuge
FD 65	Gebäudewirtschaft	18 Fahrzeuge

sowie 12 weitere Fachdienste mit zusammen 21 Fahrzeugen. Gegenüber 2006 wurden bereits 12 zusätzliche Fahrzeuge repariert; das bedeutet einen Zuwachs um 1/3.

### **2. Rechnungsergebnis 2008**

Zur Abrechnung der Leistungen des Betriebshofes wurde eine Betriebsabrechnung erstellt. Der sich daraus ergebende Saldo aus Gesamtkosten und Einnahmen beläuft sich auf 2.604.255 EUR und wird den vorgenannten Bereichen in voller Höhe belastet, so dass auch in 2008 für den Betriebshof ein Rechnungsergebnis von 0 ausgewiesen wird.

### 3. Kostenarten

Wie in den Vorjahren wird der größte Teil der Gesamtkosten verursacht durch:

Kostenart	in EUR	± % z.Vj.	Anteil	± %-Pkte. z.Vj.
Fahrzeugkosten	1.185.047	- 0,2	45,5 %	- 1,8
Personalkosten	586.486	+ 11,7	22,5 %	+ 1,6
kalkulatorische Kosten	277.384	- 11,6	10,6 %	- 1,9

Der Personalkostenanstieg erklärt sich aus einer neuen Kostenverteilung der technischen Betriebsleitung.

Alle übrigen Kostenarten weisen jeweils einen Anteil von weniger als 10 % der Gesamtkosten auf (vgl. Anlage 1).

Die größten Einzelpositionen innerhalb der Betriebsabrechnung sind die Kosten für die Wartung und den Betrieb der Fahrzeuge (574.314 EUR) sowie die Betriebsstoffe (517.658 EUR). Bemerkenswert ist, dass trotz einer überproportionalen Preisentwicklung für Dieselkraftstoff die Kosten für die Betriebsstoffe leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr sind (- 5.766 EUR = - 1,1 %). Grund dafür sind Neuanschaffungen von Pkw ' s und Klein-Lkw mit Gasantrieb.

### 4. Kostenentwicklung

Auffällig sind die sprunghaften Entwicklungen bei folgenden Kostenarten zum Vorjahr und im langfristigen Vergleich zu 2001:

Kostenart	in EUR	± % z.Vj.	± % zu 2001
Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	115.586	+ 71,7	- 16,6
Grundstücksbewirtschaftung	168.605	- 15,9	+ 77,6

Die Kosten für die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung beinhalten rd. 31.000 EUR an Unterhaltungskosten für das Dach der Bauhoflagerhalle sowie 17.500 EUR für die erforderliche Instandhaltung der Asphaltdecken auf dem Betriebsgelände.

### 5. Erlösentwicklung

Im Vorjahr beliefen sich die Einnahmen durch die Tischlerei auf 64.647 EUR. Im Berichtsjahr ist wieder eine Steigerung um + 32,9 % auf 85.919 EUR zu verzeichnen.

Durch die Inanspruchnahme der Werkstätten des Betriebshofes durch städtische Fachdienste wurden Einnahmen i.H.v. 49.305 EUR erzielt.

## 6. Ausblick

Der Anteil der Kosten für die Unterhaltung des Fuhrparks (1.185.047 EUR) sowie der Energiekosten (104.292 EUR) an den Gesamtkosten ist im Berichtsjahr zwar um - 3,0 %-Pkte. auf jetzt 47,0 % gesunken, stellt damit aber immer noch den größten und vom Betrieb nur geringfügig steuerbaren Kostenblock dar. Deshalb finden die Anstrengungen des Betriebes, die Kosten für den Betriebshof weiter zu reduzieren, ihre Grenzen in den nicht vom Betrieb zu beeinflussenden Parametern.

Hingegen ist die Summe der variablen Kosten, und zwar die Kosten für die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, die Kosten für Maschinen und Geräte sowie die sonstigen Kosten, um 102.327 EUR gestiegen auf 221.647 EUR. Hierin enthalten sind die oben unter Pkt. 4 genannten Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten i.H.v. rd. 48.500 EUR sowie die Kosten für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen von Maschinen und Geräten der anderen Bereiche (Grünflächenunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung) i.H.v. rd. 40.000 EUR, die vom Betriebshof gekauft bzw. veranlasst und erstmalig auch hier verbucht wurden. Mit einem Anteil von dennoch nur 8 % (+ 3,2 %-Pkte. z.Vj.) an den Gesamtkosten ist der Spielraum für effektive Steuerungsmaßnahmen der Betriebsleitung sehr gering.

Die Anstrengungen des Betriebes richten sich deshalb gleichermaßen auf die Steigerung der Erlöse. Dies wurde und wird durch ein verstärktes Leistungsangebot für die städtischen Gesellschaften angestrebt, erfordert aber viel Geduld und ist nur in kleinen Schritten erreichbar.

Im Auftrage

Wüpper